

Wir begleiten  
Ihre erfolgreiche  
Getränkeherstellung

**SCHLISSMANN  
SCHWÄBISCH HALL**



Tel. 07 91 - 9 71 91-0 • Fax 9 71 91-25  
C. Schliessmann Kellerei-Chemie GmbH & Co.KG  
Auwiesenstr. 5 • D-74523 Schwäbisch Hall

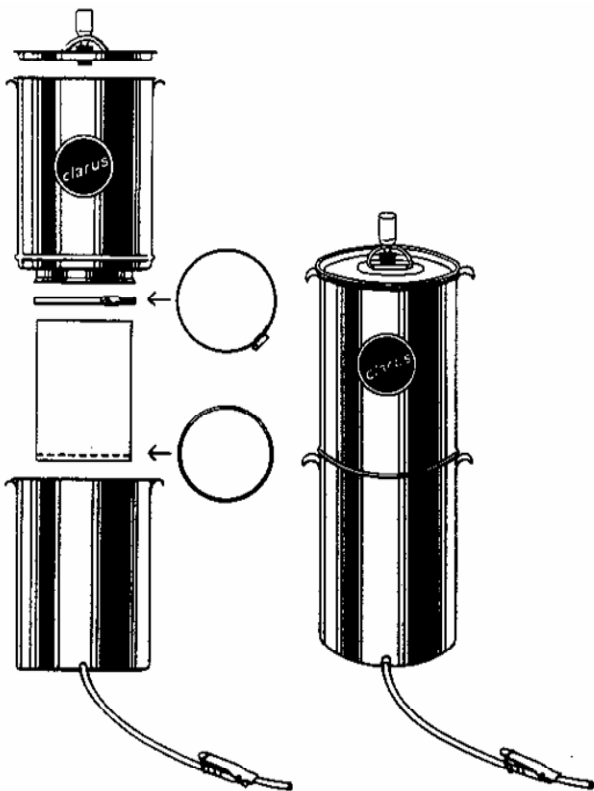
Brennereitechnologie

## Anschwemmfilter CLARUS

Stand 10/2003

Seite 1/2

### Technische Informationen und Gebrauchshinweise



Mit dem Anschwemmfilter **CLARUS** aus Edelstahl lassen sich stündlich bis zu 50 Liter Destillat glanzhell filtrieren. Auch für die Filtration von Mosten, Fruchtsäften, Wein, Essig usw. ist er geeignet.

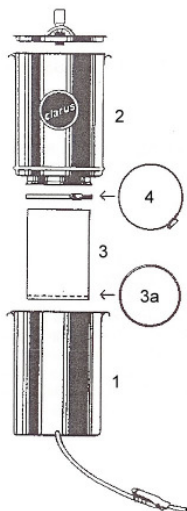
Die Filterschicht wird in 2-3 Minuten auf dem Perlon-Filter-Säckchen angeschwemmt. Ist das Filter-Säckchen erneuerungsbedürftig, wird der Austausch an Ort und Stelle vorgenommen, zu einem Bruchteil der Kosten, die eine Reparatur von Filtergeweben aus Metall verursacht. (Notwendigkeit der Einsendung an den Hersteller!).

#### Technische Daten:

Fassungsvermögen:	8 Liter
Filterfläche:	1020 cm <sup>2</sup>
Höhe:	ca. 55 cm
Durchmesser:	ca. 20 cm
Gewicht:	ca. 3,5 kg

Filtermaterial **FIBROKLAR TYP K** (asbestfrei)  
Dosierung 2-5 g/l Destillat  
Das Filtermaterial bedarf der Vorquellung (20 min) in Destillat vor der Verwendung in Anschwemmfiltern.

# Anleitung CLARUS-Anschwemmfilter aus Edelstahl



## Bestandteile:

- 1 Clarus-Behälter** (ca. 8 Liter Fassungsvermögen) mit Siliconschlauch 10 x 2 mm und Quetschhahn
- 2 Clarus-Vorlagebehälter** (gleiches Fassungsvermögen) mit perforiertem Boden und zylindrischem Ansatz für die Befestigung des Perlon-Filtersäckchens
- 3 Perlon-Filtersäckchen**
- 3a Edelstahl-Ring 140 mm Ø** zur Stabilisierung des Perlon-Filtersäckchens (in Filtersäckchen einlegen)
- 4 Edelstahl-Klemmband mit Schneckengewinde** für die Filtersäckchen-Befestigung

## **CLARUS-Aufstellung:**

Es wird der CLARUS mit Abstand zum Boden aufgestellt (Tisch) und der Ablaufschlauch des CLARUS-Behälters mit Hahn bei **permanent geöffnetem Quetschhahn** (der Hahn muss vom Beginn bis zum Ende der Filtration offen sein!) in die Mündung eines tiefer stehenden Sammelbehälters für das Filtrat gesteckt.

## **Vorbereitung des CLARUS:**

Edelstahl-Ring in das Perlon-Säckchen einlegen und das Filtersäckchen mittels Klemmband am zylindrischen Ansatz des CLARUS-Vorlaufbehälters befestigen (angefeuchtet lässt sich das Säckchen am leichtesten auf den Ansatz schieben!). CLARUS zusammensetzen.

## **Anschwemmung der Filterschicht, Filtration:**

Die erforderliche Menge Filtermaterial **FIBROKLAR TYP K** (2 - 5 g/l Destillat) in einem Behälter mit einem Teil des zu filtrierenden Destillats zu einem Brei verrühren, ca. 20 Minuten quellen lassen, den Ansatz zu ca. 12 - 15 Litern Destillat geben und gründlich mischen. Ein Auffanggefäß (z.B. Eimer) unter den Auslauf des CLARUS-Behälters mit Hahn stellen und ein zweites Auffanggefäß zum Wechseln bereitstellen.

Quetschhahn am CLARUS-Behälter mit Hahn öffnen, Anschwemm-Ansatz in CLARUS-Vorlagebehälter einfüllen und unter Verwendung der Auffangbehälter (Behälter immer rechtzeitig wechseln!) die aus dem CLARUS-Behälter mit Hahn austretende Flüssigkeit solange in den CLARUS-Vorlagebehälter zurückgießen, bis das Filtrat einwandfrei blank abläuft. **Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Flüssigkeit im CLARUS-Vorlagebehälter während des gesamten Anschwemmvorgangs (und auch später bei der Filtration) nie unter den gelochten Behälterboden absinkt.** Andernfalls kann die Anschwemmfilterschicht abrutschen. Ihr Zustand hängt von der rechtzeitigen Nachfüllung besonders in der Anschwemmphase ab. Aber auch nach Anschwemmung der Filterschicht darf es keine Pause geben. Es ist vielmehr die zur Filtration vorgesehene Flüssigkeit kontinuierlich in den CLARUS-Vorlagebehälter nachzufüllen bis zum Ende der Filtration. Je mehr Flüssigkeit sich im Vorlagebehälter befindet, desto größer ist die Filterleistung.

## **Erläuterung zum Anschwemmvorgang:**

Die Filterschicht wird durch ständigen Druck der durchlaufenden Flüssigkeit von Ihnen auf das Gewebe des Perlon-Filtersäckchens aufgebracht. Da die Filterflocken unterschiedlich groß sind, können anfangs kleine und kleinste Flocken das Gewebe noch passieren, bis sich schließlich in ca. 3 Minuten eine zusammenhängende Schicht gebildet hat, die auch feinste Teile zurückhält.

Nach beendeter Filtration wird das Perlon-Filtersäckchen abgenommen, unter fließendem Wasser gut abgespült und gereinigt und an der Luft getrocknet. Hitze zerstört das Perlongewebe, deswegen Perlon-Filtersäckchen nie mit heißem Wasser spülen oder an einer Heizquelle trocknen.